

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/0738-1-1	

	01.03.2023
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	20.03.2023	18.1.2

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion
Strategieprozess FMR GmbH**

Antwort:

Die CDU-Fraktion hatte zur Sitzung des Verbandsausschusses am 12.09.2022 eine Anfrage bezüglich des anstehenden Strategieprozesses der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) eingebracht.

Die Verwaltung hat diese Anfrage mit Schreiben vom 23.09.2022 an die zuständigen Ansprechpartner*innen der Beteiligungssteuerungen der FMR-Mitgesellschafter mit der Bitte um Unterstützung bei der Beantwortung folgender Fragen weitergeleitet (**Anlage 1**):

- Wie stehen die an den Freizeitbädern beteiligten kommunalen Gesellschafter im Grundsatz zur Modernisierung und Attraktivierung der Bäder?
- Welche kommunalen Investitionsabsichten bestehen, die den Einzugsbereich der FMR-Standorte berühren und ggf. eine Konkurrenzwirkung haben?

Mit der Drucksache 14/0738-1 (**Anlage 2**) wurde der Verbandsausschuss am 28.11.2022 über den Sachstand informiert. Zum damaligen Zeitpunkt lagen von den acht angeschriebenen Mitgesellschaftern fünf Rückmeldungen vor.

Es fehlten noch folgende Antworten:

- Essen,
- Bottrop,
- Ennepe-Ruhr-Kreis

Auf nochmalige Nachfrage seitens der Beteiligungssteuerung haben sowohl die Stadt Essen und der Ennepe-Ruhr-Kreis zwischenzeitlich geantwortet (**Anlagen 3 und 4**). Die Stadt Bottrop hat sich allerdings bislang noch nicht positioniert.

In der Sitzung des Kommunalrates am 09.03.2023 wurde das Strategiepapier der FMR GmbH vorgestellt. Der Kommunalrat hat intensiv über die Höhe der (erforderlichen) Investitionen in die vier Standorte diskutiert. Dabei hat der Kommunalrat aufgrund der fehlenden Fördermittelzusagen durch das Land angeregt, dass die Ausgangsprämisse, dass alle vier Standorte (Revierparks mit Bädern) erhalten bleiben müssen, noch einmal hinterfragt wird. Aus Sicht des Kommunalrates sind die hohen Investitionssummen allein durch die Gesellschafter bzw. Kommunen nicht zu stemmen. Es sollte vielmehr ein abgestimmtes Konzept verabschiedet werden, das die Perspektive aller Revierparks mit Bädern innerhalb und außerhalb der FMR betrachtet und dann Aussagen über die finanziellen Belastungen und den notwendigen Zeitplan enthält.

Die erarbeitete Strategie (Vision; Mission; Leitbild; Handlungsfelder; Strategische Ziele; Qualitätsaussage) wird am 24.03.2023 auch dem Aufsichtsrat vorgelegt und soll genehmigt werden. Die empfohlenen Zukunftsvorstellungen der Betriebsstätten sollen weiterverfolgt werden. Verbindliche Entscheidungen sind damit noch nicht verbunden. Die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie bis 2030 nimmt der Aufsichtsrat zur Kenntnis.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kalthoff, Martina	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	